

SCHOOL-SCOUT.DE

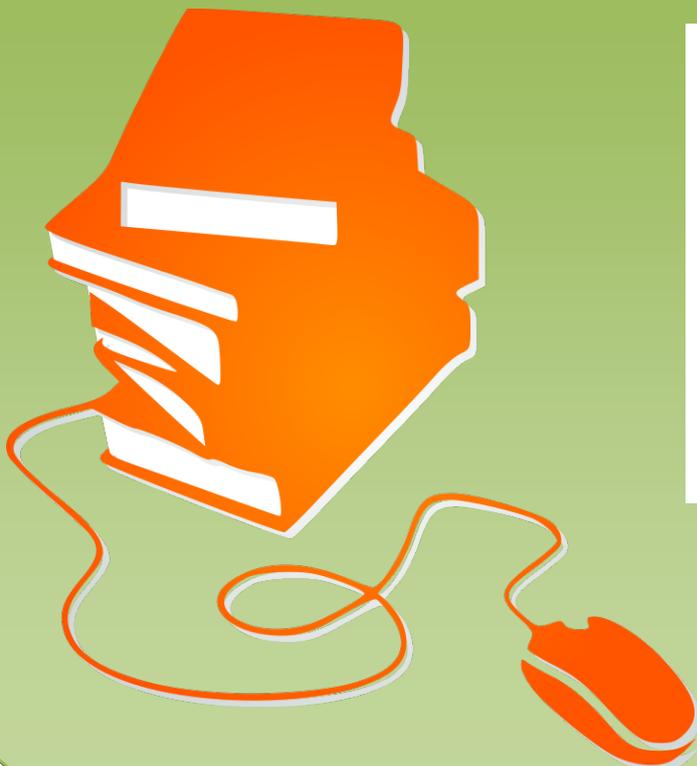
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Den Gegner unter Druck setzen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Den Gegner unter Druck setzen – der Topspin im Tischtennis

Manuel Rhode, Northeim

Illustrationen: Oliver Eger, Langerringen

Zeit	1 Doppelstunde (80 Minuten)
Niveau	Einführung, ab Klasse 7
Ort	Sporthalle
Ziele	Die Schüler können die zentralen Bewegungsmerkmale des Topspin benennen, sie nach einer Übungsphase demonstrieren und in der Grobform im Spiel anwenden.
Kompetenzen	prozessbezogen: Lernsituationen eigenständig gestalten, Bewegungsprobleme erkennen und formulieren inhaltsbezogen: Anwenden elementarer Techniken im Spiel
Vorkenntnisse	Grundstellung, Vorhand- und Rückhandschläge

Fachliche Hinweise

Das Rückschlagsspiel Tischtennis ist bei Jugendlichen im Allgemeinen beliebt. Die Verfügbarkeit von Tischtennisplatten auf öffentlichen Plätzen, in Kindergärten und auf Schulhöfen sorgt dafür, dass viele Kinder bereits früh ersten Kontakt mit der Sportart haben, und sei es zunächst ohne Schläger, sondern mit der bloßen Hand oder einem Holzbrett. Die positive Grundhaltung gegenüber dem Tischtennispiel resultiert daraus, dass es relativ einfach zu erlernen ist und sich mit einem Gegenüber oder in einer größeren Runde spielen lässt.

Das vorliegende Unterrichtsvorhaben beschäftigt sich mit dem wichtigsten Angriffsschlag im modernen Tischtennis: dem Topspin. Für die Schüler hat er einen hohen intrinsisch-motivationalen Aspekt, da das „Punkte-Erzielen“ – nach dem spielgemäßen Konzept – das zentrale Element des Tischtennisspiels darstellt. Im freien Spiel ist daher immer zu erwarten, dass die Schüler versuchen werden, den Ball in irgendeiner Form zu „schmettern“. Diese Schlagform wird sicherlich schon vorab in der Freizeit oder auf dem Pausenhof Anwendung gefunden haben. Der Topspin baut nun auf diesem bereits vertrauten Schlag auf.

Praktische Tipps

Im Verlauf des Übens in einer Lernstraße werden die spielerfahrenen Schüler als „Experten“ oder „Coaches“ eingesetzt. Insbesondere während der Beobachtungsaufgabe (siehe M 7) können die Coaches ihre Mitschüler dank einer guten eigenen Bewegungsvorstellung unterstützen und die Knotenpunkte demonstrieren.

Der Einsatz als Schülerexperte bedarf einer vorherigen Instruktion durch Sie, bei der die Bedeutung folgender Punkte besprochen wird: Beobachten, Feedback geben und Vormachen. Die Beobachtungsaufgabe können auch Schüler übernehmen, die nicht aktiv am Unterricht teilnehmen können.

Literatur

Weyers, Norbert; Müller, Michael und Lemke, Dieter: Rückschlagsspiele: Badminton – Tennis – Tischtennis. Handreichung für Schulen der Primarstufe und Sekundarstufe. Meyer und Meyer Verlag, Aachen 2014.

Das Buch verschafft einen guten Überblick über die drei großen Rückschlagsspiele Badminton, Tennis und Tischtennis. Neben einer didaktischen Einführung beinhaltet es viele Spiele und Übungsformen für eine praxisorientierte Vorgehensweise.

Doppelstunde: Der Topspin im Tischtennis

Ziel: Die Schüler können die zentralen Bewegungsmerkmale des Topspins benennen, demonstrieren und nach einer Übungsphase in Grobform anwenden.

1. Auf einen Blick

Material	Phasen	Organisation, Geräte- und Materialbedarf
Aufwärmen (20 Minuten)		
	Tischtennis-Squash Die Schüler spielen sich den Ball zunächst in Einzelarbeit gegen die Wand zu.	1 Tischtennisschläger und -ball pro Schüler
	Rundlauf Die Schüler laufen nach ihrem Schlag auf die andere Plattenseite und warten dort, bis sie wieder an der Reihe sind.	2 gleich große Gruppen, 1 Tischtennisplatte und 1 -ball
Einstieg (10 Minuten)		
	Freies Spiel Die Schüler spielen ein Einzel und erhalten den Auftrag, darauf zu achten, wie sie am besten Punkte erzielen können.	Schüler in Paaren, 1 Tischtennisplatte und 1 -ball pro Paar
	Reflexion Die Schüler beschreiben, wie sie den Auftrag gelöst haben.	
Hauptteil (30 Minuten)		
M 1	Bewegungs demonstration Die Lehrkraft oder ein Schüler demonstriert den Bewegungsablauf beim Topspin.	Lehrer-/Schülerdemonstration 1 Tischtennisplatte und 1 -ball
M 1	Reflexion Die Knotenpunkte des Topspins werden gemeinsam besprochen.	Schüler im Stehkreis
M 2–M 7	Lernstraße Topspin Die Schüler führen Übungen zum Topspin durch und geben sich gegenseitig Feedback.	Kleingruppen (evtl. mit Coach), Tischtennisplatten, -schläger und -bälle
Ausklang (20 Minuten)		
	Freies Spiel Die Schüler spielen ein Einzel und versuchen die neue Technik anzuwenden.	Schüler in Paaren, 1 Tischtennisplatte und 1 -ball pro Paar

Was tun ...

... mit kranken und verhinderten Schülern? Sie unterstützen den Lernprozess ihrer Mitschüler mithilfe des Beobachtungsbogens M 7.

2. Stundenverlauf

Aufwärmen

Tischtennis-Squash

Die Schüler stehen gegenüber der Hallenwand und spielen sich den Tischtennisball in Einzelarbeit zu (Ballgewöhnung). Ziel ist es, möglichst viele Schläge am Stück zu schaffen.



Variationen

- Den Ball einmal auf dem Boden aufkommen lassen oder ihn „volley“, also aus der Luft, spielen.
- Zwei Schüler spielen sich den Ball ähnlich wie beim Squash im Wechsel zu.

Rundlauf

Die Schüler stehen sich in gleicher Anzahl an einer Tischtennisplatte gegenüber. Aufgabe ist es, nach einem Schlag so schnell wie möglich auf die andere Plattenseite zu laufen, sich hinten anzustellen und zu warten, bis man wieder an der Reihe ist. Bei einem Fehlschlag scheidet man aus.



Tipp: Achten Sie bei der Entscheidung der Gruppengröße darauf, dass die Schüler nicht zu lange anstehen müssen.

Einstieg

Freies Spiel mit Beobachtungsauftrag

Die Schüler spielen ein Einzel und achten darauf, wie es ihnen am besten gelingt, Punkte zu erzielen.

Reflexion

Die Schüler kommen im Stehkreis um eine der Tischtennisplatten herum zusammen und beschreiben, wie sie es geschafft haben, Punkte zu erzielen (z. B. den Ball kraftvoll, mit viel Geschwindigkeit, platziert und/oder mit hoher Rotation spielen).

Leiten Sie dann zum Stundenthema Topspin über, der alle der oben genannten Elemente vereint.

Hauptteil

Bewegungs demonstration (M 1)

Demonstrieren Sie oder ein fortgeschrittener Schüler den Topspin. Die Mitschüler achten auf den Bewegungsablauf, der im Anschluss kurz besprochen wird.

Reflexion (M 1)

Die Schüler bleiben im Stehkreis zusammen und benennen die Knotenpunkte des Topspins. Sollten sie einzelne Bewegungen nicht klar benennen können, bietet sich eine erneute Demonstration an.

Lernstraße Topspin (M 2 bis M 7)

Die Schüler gehen in Kleingruppen zusammen und bearbeiten selbstständig die Lernkarten (M 2–M 6) zum Topspin. Die Gruppen schreiten – ggf. mit ihrem „Experten“ zusammen – in ihrem eigenen Lerntempo voran. Der Beobachtungsbogen (M 7) soll die Schüler dazu befähigen, ihre Mitschüler im Bewegungsablauf zu unterstützen.



Hinweise

- Sollten sich innerhalb der Erarbeitungsphase Schwierigkeiten ergeben, so ist eine Nebenstraße vorgesehen, auf der die Schüler den Bewegungsablauf vertieft üben können.
- Als Differenzierungsmaßnahme können sich spielerfahrene Schüler autodidaktisch an den früh geschlagenen Vorhand- oder Rückhand-Topspin heranwagen und somit ihr Handlungs- und Technikrepertoire erweitern (siehe Variation bei M 5).
- Gehen Sie spätestens zum Ende der Lernstraße zur Lernstandskontrolle zu den einzelnen Gruppen.



Tipp: Sollte Ihrer Lerngruppe der Umgang mit Lernkarten noch nicht vertraut sein, so bietet sich eine Plateauphase an: In einem Klassengespräch geben die Schüler erste Rückmeldungen zur Arbeit mit den Lernkarten. Erläutern Sie Ihrerseits, welche Aspekte im Umgang bedeutsam sind. Stehen Sie den Schülern während der gesamten Erarbeitungsphase als Coach und Lernberater zur Seite.

Ausklang

Freies Spiel

Zum Abschluss spielen die Schüler ein Einzel mit der Aufgabe, die neu erlernte Technik situationsgerecht anzuwenden.



Tipp: Für mehr Variation hinsichtlich der Gegner kann zum Ende der Stunde auch ein sogenanntes „Kaiserspiel“ durchgeführt werden: Immer zwei Schüler spielen gegeneinander, bis Sie ein akustisches Signal geben. Der Sieger rückt dann um einen Tisch auf und der Verlierer um einen Tisch ab.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Den Gegner unter Druck setzen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

